

Pressemeldung vom 11. Juni 2024

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Westfälischer Anzeiger | <input type="checkbox"/> „Willi“ |
| <input type="checkbox"/> Stadtanzeiger | <input type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich |
| <input type="checkbox"/> Sonntagsrundblick | <input type="checkbox"/> Ahlener Zeitung |
| <input type="checkbox"/> Westfälische Nachrichten | |

Klassik urkomisch

SeppDeppSeptett zeigt tollen Mix aus Virtuosität und Blödelei

VON HOLGER KRAH

Hamm – Nein deppert waren die acht (!) Mitglieder des bayrischen „SeppDeppSeptetts“ keinesfalls, die am Sonntagabend beim Open-Air-Konzert im Rosengarten von Schloss Heessen auftraten. Ganz im Gegenteil: Die Brassband zog mit ihrem Programm „IRREparabel“ die 320 Zuhörer in ihren Bann – und das mit einem Mix aus hochvirtuos gespielter Blasmusik, absurd-anarchischer Comedy, gekonntem A-cappella-Gesang sowie Tanz und Theatralik.

Die drei Hornisten Aileen Nikol, Jonathan Baur und Raphael Manno, Nico Graz (Akkordeon), Philipp Kögel (Tuba) sowie Robin Nikol, Valentin Erny und Sebastian Gröller an den Trompeten präsentierten einen musikalisch-komödiantischen Tagesablauf.

Mit weißen Nachthemden und Schlafmützen erschienen sie gähmend und sich räkelnd auf der Bühne, sangen a cappella „Am kühlen Morgen“ von Robert Pracht, um



Alles andere als schlafmützig: Das SeppDeppSeptett begeisterte die Zuschauer im Rosengarten.

FOTO: SZKUDLAREK

dann im grellen Sportoutfit à la Jane Fonda Frühsport mit Hüftkreisen, Kniebeugen und Standwaage zu absolvieren, während sie gleichzeitig gekonnt musizierten.

Weiter ging's mit einer Geburtstagsparty und einem Medley von „We Like To Party“ von den Vengaboys und „Blue (Do Ba Da)“ von Eifel 65 und einem absurden Lied auf ein Stück Holz als Geschenk mit der herrlichen Zeile „Holz schmeckt gut, weil man es als Hackschnitzel essen kann“. Spätestens bei ei-

ner anarchischen Zaubershow flossen beim Publikum die Lachtränen.

Nach der Pause ging es mit einem Spaziergang à la SeppDeppSeptett weiter: Die Kollegen auf den Schultern tragend sangen die Bajuwaren ihre ganz eigene Version des Trololo-Songs von Eduard Anatoljewitsch Chil, um sich anschließend zum Fernsehabend zu treffen. Den „Herr der Ringe“ präsentierten sie Slapstick-artig mit einem Hula-Hoop-Reifen und urkomisch eine Bernhard-Grzi-

Musikpreis

Das Konzert des Ensembles SeppDeppSeptett war das erste von zehn Kammerkonzerten im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals. Und für diese zehn Konzerte wird zum dritten Mal der von der Stadt Hamm und der Sparkasse Hamm gestiftete „Klassik-Sommer Musikpreis“ in Höhe von 10000 Euro ausgelobt. Die **Zuschauer können per Stimmkarte ihr Votum abgeben**. Erstmals wird der Sieger bereits beim Abschlusskonzert bekannt gegeben.

mek-Tierfilm-Parodie mit Tier-Pantomime. Doch dann hieß es Bettruhe: Erneut mit Nachthemd und Schlafmütze imitierten die Bläser Johann Pachelbels berühmtem Kanon für Streicher mit simplen Tröten. Zu Gähnen oder Schlafen war keinem der Zuschauer zumute, sie waren schlichtweg begeistert vom Auftritt des SeppDeppSeptetts.